

Ein Strukturwandel im deutschen Gesundheitswesen ist überfällig!

Wir appellieren an Politik, Krankenkassen, Pharmalobby und Bürger:

Schafft einen „Rettungsschirm“ und eine Härtefallregelung für in Not geratene Kranke!“

9 Thesen der „Praxis ohne Grenzen“:

- 1. Schafft durch einen Solidarbeitrag aller Bürger und aller Krankenkassen und durch Steuern eine „Grundversicherung für Alle“ mit der Möglichkeit der privaten Zusatzversicherung.**
- 2. Gebt an mittellose Kranke ein in kleinen, angepassten Beiträgen rückzahlbares „Patientendarlehen“ als Entschuldungshilfe, gespeist aus einem „Altschuldentilgungsfond“ oder „Solidaritäts- bzw. Rettungsfond“.**
- 3. Schafft „Clearingstellen“, die „anonyme Krankenscheine“ für nichtversicherte Kranke ausstellen (Beispiel Hamburg).**
- 4. Schafft die „Kassengebühr“ (fälschlich „Praxisgebühr“) ab! (Ist ab 1. Januar 2013 geschehen!)**
- 5. Senkt oder beseitigt die Mehrwertsteuer auf Medikamente, Heil- und Hilfsmittel!**
- 6. Befreit Mittellose von Zuzahlungen für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel.**
- 7. Schafft eine Möglichkeit zur kostenlosen Prävention und Impfungen für Mittellose, besonders für nicht versicherte Kinder!**
- 8. Gebt auch den über 55-Jährigen Nichtversicherten die Möglichkeit sich wieder gegen Krankheit in einer Krankenkasse zu versichern.**
- 9. Schafft einen Krankenhauszugang für nicht versicherte Kranke.**

Dr. med. Uwe Denker

Sonnabend, den 12. Februar 2013

e-mail: praxisohnegrenzen-SE@t-online.de

www.praxisohnegrenzen.de